

## **Buddenbrooks (Inhaltsangabe)**

Das im Untertitel genannte Thema des Romans – Verfall einer Familie – wird an vier Generationen einer Lübecker Kaufmannsfamilie dargestellt. Die Handlung erstreckt sich jedoch nur über 40 Jahre, 1835-1877. Der zu Beginn des Romans etwa 70-jährige Urgroßvater Johann Buddenbrook repräsentiert das noch unerschütterliche Lebensgefühl eines Bürgertums, das selbstsicher und tatkräftig seinen Besitz klugem Unternehmergeist verdankt und dessen Wille zum Leben ungebrochen ist. Für seinen Sohn, Konsul Johann Buddenbrook gen. Jean, gelten die überkommenen Prinzipien bürgerlicher Lebenserfahrung unverändert, doch ist für ihn bereits nicht mehr unbekümmerte Lebensbejahung, sondern ein pietistisch - strenges Ethos charakteristisch. Die Familie bezieht ein neues Haus in der Mengstraße. Konsul Jean Buddenbrook hat mit seiner Ehefrau Elisabeth vier Kinder: Thomas, Tony, Christian und Clara. Johann Buddenbrook der Ältere weist Erbforderungen seines Sohnes Gotthold Buddenbrook aus der ersten Ehe kompromisslos zurück, da dieser nicht standesgemäß geheiratet hatte. Antoinette und Johann Buddenbrook der Ältere sterben nach 46 Ehejahren. Konsul Jean Buddenbrook übernimmt die Handelsfirma, in die sein Sohn Thomas mit 16 Jahren eintritt. Nach Austausch von Liebesbriefen kommt Tony in ein Pensionat, Christian Buddenbrook sorgt für Stadtgespräche, nachdem er einer Schauspielerin seine Aufwartung macht. Der Hamburger Kaufmann Grünlich wirbt um Tony, Pflicht und Bestimmung schreiben ihr diese Heirat vor. Während eines Ferienaufenthaltes in Travemünde verliebt sich Tony in Morten Schwarzkopf, einen Medizinstudenten und Sohn des Ferienhausvermieters. Doch Grünlich pocht auf „ältere Rechte“, Konsul Jean Buddenbrook erinnert an Familienpflichten. Schließlich unterwirft sie sich der Familienrason und heiratet Grünlich. Thomas bricht nach Amsterdam auf und löst die Verbindung mit seiner heimlichen Geliebten, der armen Blumenverkäuferin Anna. Christian geht nach London, die Geschäfte der Firma jedoch „kommen nicht voran“. Tony bringt Tochter Erika zur Welt, Konsul Jean Buddenbrook verliert durch die Pleite eines Partners in Bremen 80 000 M. Die revolutionären Ereignisse 1848 verlaufen in Lübeck moderat. Die Firma Grünlich wird insolvent, es folgt Tonys Scheidung, sie kehrt ins Elternhaus nach Lübeck zurück. Jean Buddenbrook erkennt, dass er Tony in diese Ehe gedrängt hat, über die finanziellen Verhältnisse Grünlichs wurde er getäuscht. Unerwartet stirbt der Konsul mit 53 Jahren. Thomas Buddenbrook wird Familienoberhaupt und übernimmt mit 29 Jahren die Firmenleitung. Allerdings wird die Witwe Elisabeth Universalerbin. Thomas bringt zunächst Frische und Unternehmungsgeist in die Firma ein, Christian kommt nach Lübeck zurück, er zeigt jedoch wenig Interesse an der kaufmännischen Arbeit. Dafür pflegt er amüsanten gesellschaftlichen Zeitvertreib. Tochter Clara heiratet den Pastor Tiburtius aus dem Battikum, auch Tony möchte gern wieder heiraten. Thomas begegnete in Amsterdam Gerda Arnoldsen, die er heiratet und 300 000 M Mitgift erhält. Vom Onkel Gotthold übernimmt er den Titel eines niederländischen Konsuls. Die Witwe Elisabeth setzt das frömmelerische Treiben ihres verstorbenen Mannes noch verstärkt fort. Tony hat in München Alois Permaneder kennengelernt, heiratet und zieht mit Tochter Erika dorthin. Zwischen den Brüdern Thomas und Christian entsteht Streit, Anlass sind ungenügende Arbeitsleistungen, Leichtlebigkeiten und Liebschaften Christians. Er erhält einen Vorschuss auf sein zukünftiges Erbe und beteiligt sich an einer Handelsfirma in Hamburg. Beim Versuch, das Hausmädchen zu verführen, wird Permaneder von Tony überrascht. Sie verlässt Permaneder, der in die Scheidung einwilligt und die Mitgift zurückzahlt. Hanno Buddenbrook, der Sohn von Thomas und Gerda, wird geboren. Christian arbeitet wieder als Angestellter in London, nachdem seine Firma insolvent geworden ist. Mit einer Theaterstatistin hat er eine uneheliche Tochter. Thomas Buddenbrook wird gegen seinen Mitbewerber Hageström zum Senator gewählt. Die Firma floriert wie in besten Zeiten, so dass ihm ermöglicht wird, in der Fischergrube ein neues prächtiges Haus zu bauen. Clara stirbt, Pastor Tiburtius erschleicht sich ihren Erbteil. Die Entwicklung des kleinen Hanno verzögert

sich, Thomas Buddenbrook resigniert zusehends, seine Frau Gerda nimmt an der Entwicklung der Firma nur wenig Anteil, sie pflegt regelmäßig Hausmusik. Die Geschäfte gehen weiter schlecht, nochmals gehen durch Kursbeteiligungen 60 000 M verloren. Tonys Tochter Erika heiratet den Versicherungsdirektor Weinschenk, sie darf beim jungen Paar mit einziehen. Hanno ist künstlerisch hochbegabt und zeigt wenig Interesse an einer kaufmännischen Ausbildung. Schon mit 42 Jahren fühlt sich Thomas Buddenbrook ermattet. Durch ein Spekulationsgeschäft geht der Firma nochmals ein hoher Betrag verloren. Weinschenk wird wegen Betruges zu einer Haftstrafe verurteilt, Elisabeth Buddenbrook stirbt. Das Elternhaus Mengstraße muss verkauft werden und wird vom Rivalen Hageström erworben. Weinschenks Spur verliert sich nach der Haft in London. Thomas Buddenbrook hat mit 48 Jahren Todesahnungen und stirbt wenig später an den Folgen eines Schlaganfalls. Da Hanno nicht als Familienerbe bestimmt wurde, musste Grundbesitz und Firma ungünstig veräußert werden. Fehlender Lebenswille und eine Typhuserkrankung bestimmen das Ende Hanno Buddenbrooks. Christian landet schließlich dauerhaft in einer geschlossenen Anstalt. Gerda Buddenbrook kehrt zu ihrem Vater nach Amsterdam zurück, Tony zieht in eine andere Wohnung.